

Presseaussendung

Europäische Kommission macht Dampf bei Digitaler Dividende

VAT-Präsident Thoma appelliert an Bundesregierung, den EU-Fahrplan zur koordinierten Nutzung der Digitalen Dividende durch Mobilfunk umzusetzen

VAT-Präsident und Hutchison-CEO Berthold Thoma begrüßte heute ausdrücklich die Aufforderung von EU-Medienkommissarin Viviane Reding an die EU-Mitgliedstaaten, den Übergang zum Digitalfernsehen zu beschleunigen und bis zum 1. Jänner 2012 abzuschließen: „Redings Vorschlag, dadurch frei werdende Frequenzen möglichst rasch – und nicht erst 2015 – für Mobilfunknutzung zu öffnen, ist politisch und wirtschaftlich bahnbrechend“, erklärte Thoma. Denn nur so könne speziell der ländliche Raum, in dem schneller Internetzugang mit anderen Technologien wie zum Beispiel Glasfaser nicht wirtschaftlich zu realisieren ist, aufgrund der hohen Reichweiten im betreffenden Frequenzbereich effizient und rasch mit Breitband versorgt werden. Die von der Europäischen Kommission angenommenen Vorschläge zur wirksamen europäischen Koordinierung der Digitalen Dividende brächten darüber hinaus der EU über 15 Jahre einen wirtschaftlichen Stimulationseffekt von 20 bis 50 Milliarden Euro und sollen gewährleisten, dass bis Ende 2013 die gesamte Bevölkerung der EU mit Breitbanddiensten versorgt werden könne.

Thoma appellierte deshalb an die Österreichische Bundesregierung, dem Aufruf der Kommission zu folgen und den EU-Fahrplan umzusetzen: „Länder wie Finnland, Schweden, die Niederlande und Deutschland zeigen, dass ein schnelles Abschalten des analogen Fernsehens möglich ist. Tatsächlich stehen wir jetzt vor einer Richtungsentscheidung, die die Zukunft Österreichs als IKT-Land massiv beeinflussen wird. Rasches und entschlossenes Handeln von politischer Seite schafft die Jahrhundertchance, die digitale Kluft zwischen Stadt und Land in kurzer Zeit zu schließen. Lassen Sie es uns tun und nicht verhindern!“, so Thoma abschließend.

Verband Alternativer Telekom-Netzbetreiber (VAT)

Der VAT, ein Netzwerkpartner des Fachverbandes der Elektro- und Elektronikindustrie (FEEI), wurde 1997 gegründet und ist die Interessenvertretung der im Zuge der Telekom-Liberalisierung neu in den Markt eingetretenen Betreiber. Zu seinen Mitgliedern zählen

Unternehmen aus dem Festnetz- und Mobilbereich. Die dem Verband angehörenden Unternehmen erzielen pro Jahr insgesamt ca. 2,35 Milliarden Euro Umsatz. Von den neuen Betreibern wurden in den letzten Jahren rund 5,5 Milliarden Euro investiert. Die Mitglieder des VAT sind Colt, Hutchison, Orange, T-Mobile, Tele2 und Verizon.

29. Oktober 2009

Rückfragehinweis

Verband Alternativer Telekom-Netzbetreiber
Mag. Thomas Faast
Geschäftsführer

Mariahilfer Straße 37-39
1060 Wien
T: +43 1 588 39-44
M: +43 676 588 39 31
E: faast@vat.at
I: www.vat.at